

Musikalisch-literarische Bereicherung

Katharina J. Ferner und Chili Thomasson aus Wien mit morbiden und romantischen Krimi-Intermezzi

Eine Bereicherung des Schwarzwaldkrimi-Abends war die Lesung von Katharina J. Ferner im kongenialen Zusammenspiel mit Musiker Chili Thomasson, beide aus Wien. Ferner sorgte mit ihren teils morbiden Gedichten – »Im Wald hängt eine Leiche« –, durch ihre Anmut, mit wunderbarer Leichtigkeit und treffender Direktheit oft für nachdenkliches Gelächter.

Und immer wieder war die innige Verbundenheit zu Hausach, zum Schwarzwald mit »Blätterbrausen« und »Vogelscharren« zu spüren. »Wenn man viel Zeit allein im Schwarzwald verbringt, schreibt man romantische Ge-

dichte«, erklärte die letztjährige Leselenz-Stipendiatin und Hausacher Stadtschreiberin. Sie liebt Dialekte, sammelt Dialekt-Wörter und somit hätte ihre Lesung nicht passender als Einstieg zum Motto des Leselenz »Sprachränder/Rändersprachen« sein können.

Mit einer Mischung aus Salzburgerisch, Wienerisch und Oberösterreichisch war es ein ums andere Mal ein Genuss, ihrer Stimme zu lauschen, auch die hochdeutschen Übersetzungen standen dem in nichts nach. Mit einer Überraschung wartete sie schließlich auf. »Ich hab mich ins Badische verliebt«, versicherte sie, trug ein Gedicht auf aleman-



Gebannt lauschten Katharina J. Ferner und Chili Thomasson aus Wien dem Krimifinale, das Melissa Bruder noch einmal vortrug. Foto: Christiane Agüera

nisch vor und forderte das Publikum augenzwinkernd auf:

»Ihr kennt's ma sogn, ob ihr mi verstonen hobts«.

Nicht weniger charmant gab Chili Thomasson mit seinen Songs Einblicke in seine Gefühlswelt. »Bücher funktionieren mit einer Geschichte«, beschrieb er, doch auch musikalisch kann ein Album eine Geschichte mit jeder Menge Kapitel sein. So bestach er unter anderem mit gesungenen Kapiteln aus der Liebesgeschichte zwischen Lily und dem Tätowierer. »Eine wunderbar schöne Angelegenheit«, fasste Chili Thomasson den Abend zusammen und bestätigte, was er schon zum Auftakt gesungen hatte: »It's easy to fall in Love with you«.